

Anmeldung

Auch online
möglich:
www.ekful.de

Name _____

Dienststelle _____

Straße (dienstl.) _____

PLZ, Ort (dienstl.) _____

E-Mail _____

Wahl der Arbeitsgruppe:

AG 1 AG 2 AG 3

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung):

EKFuL-Mitglied: 60,- Euro

Ermäßigt (mit Nachweis)*: 60,- Euro

Nichtmitglied: 85,- Euro

*Studierende, Menschen mit Behinderung (GdB 50)

Hinweise zur Verpflegung: vegetarisch

Weitere Hinweise (Einschränkungen etc.):

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Adressdaten auf der internen Teilnehmendenliste abgedruckt werden und dass die EKFuL sie für die Zusendung weiterer EKFuL-Informationen (u.a. Fortbildungen, Fachtage) nutzen kann. (Nichtzutreffendes streichen)

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Tagungshaus

PHILIPPUS Leipzig Inklusionshotel
Aurelienstraße 54
04117 Leipzig
Web: www.philippus-leipzig.de/hotel/inklusion

Das Tagungshaus ist barrierefrei.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung,
wenn wir Sie vor Ort unterstützen können.

Termin Donnerstag, 17. September 2020

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung)

EKFuL-Mitglied: 60,- Euro

Ermäßigt (mit Nachweis)*: 60,- Euro

Nichtmitglied: 85,- Euro

*Studierende, Menschen mit Behinderung (GdB 50)

Unterkunft

Falls Sie für die Teilnahme am Fachtage eine
Übernachtung benötigen, können Sie sich gerne
an uns wenden.

Anmeldung

Bitte bis **30. Juli 2020** an:

⇒ EKFuL- Bundesgeschäftsstelle
Lehrter Str. 68, 10557 Berlin

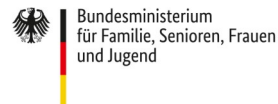
⇒ Fax: 030 / 52 13 559 -11

⇒ Online: www.ekful.de/veranstaltungen

Anmeldebestätigungen erfolgen per E-Mail.

Es gelten die AGBs für Veranstaltungen
(siehe www.ekful.de/veranstaltungen)

Gefördert vom:



Evangelische Konferenz
für Familien- und Lebens-
beratung e.V. Fachverband
für Psychologische Beratung
und Supervision

In Kooperation mit:

Diakonie
Sachsen

Fachtage

Extreme Zeiten

Umgang mit radikalen Einstellungen in der Beratung

17. September 2020
in Leipzig

Einladung

Die Bewertung der Demokratie und ihre Umsetzung in Deutschland wird immer wieder in Frage gestellt. Der gesellschaftliche Zusammenhalt bröckelt an vielen Stellen und stattdessen erstarken radikale Haltungen.

Psychologische Beratung findet niedrigschwellig im öffentlichen Raum statt und hat damit immer auch einen demokratiefördernden Auftrag. Extreme Äußerungen und Einstellungen zeigen sich im Beratungsgespräch nicht nur politisch in Form von links- oder rechtsextremen Überzeugungen, sondern auch auf religiöser Ebene oder in Bezug auf Wertvorstellungen, Erziehungsstilen und Rollenbildern, die zu konflikthaften Paar- und Familienbeziehungen führen.

Auch offene Diskriminierungen, sowohl bereits in den Wartezimmern hervorgebracht als auch in den Beratungen selbst, stellen die Beratungskräfte mit ihrer dem Menschen zugewandten sowie wertschätzenden Haltung vor die Herausforderung, neben dem eigentlichen Beratungsanliegen auch darauf reagieren zu wollen und zu müssen.

Ziel des Fachtages ist es, mögliche Erklärungsansätze zu formulieren und Berater*innen in ihrer Arbeit und im Umgang mit radikalen Einstellungen zu stärken. Neben Vorträgen renommierter Referent*innen zur gesellschaftlichen Entwicklung auf soziologischer und gesellschaftspolitischer Ebene, gibt es außerdem die Möglichkeit, in Arbeitsgruppen unter der Leitung von Expert*innen aus unterschiedlichen Fachbereichen Erfahrungen auszutauschen, die eigene Haltung zu reflektieren und die Grenzen der Allparteilichkeit im Kontext herausfordernder Äußerungen und Einstellungen zu prüfen.

Der Fachtag richtet sich an Berater*innen, Leitungskräfte und Träger psychologischer Beratungsstellen, Mitarbeiter*innen aus Nachbardisziplinen sowie interessiertes Fachpublikum.

Wir freuen uns auf einen anregenden Fachtag mit Ihnen!

Für die Vorbereitung des Fachtages danken wir: Annette Buschmann, Ute Lämmel, Dr. Hansi-Christiane Merkel und Andreas Groß aus dem ökumenischen Arbeitskreis Ehe-, Familien- und Lebensberatung Sachsen.

Programm

- 9.30 Ankommen
- 10.00 **Begrüßung und politischer Aufriss in das Thema**
Frank Richter
- 10.15 **„Wie man mit Extremist*innen redet, ohne den Verstand zu verlieren“
Relevante Erkenntnisse aus Sozial- und Naturwissenschaften zur Arbeit mit den Gegner*innen der offenen Gesellschaft**
Alexander Ritzmann
- 11.30 **Workshops**
(inkl. Pause für Mittagessen um 12:30 Uhr)
- AG 1: Radikale/extreme politische Einstellungen in der Psychologischen Beratung**
Franz Hammer
- AG 2: Radikalisierung im Religiösen - Erfahrungen und Zusammenhänge in einer multikulturellen Gesellschaft**
Michael Zimmermann
- AG 3: Extreme in der Beratung - Herausforderung zwischen Positionierung und Bindung**
Margret Schlierf
- 15.00 *Kaffee und Kuchen*
- 15.30 **„Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß“
Ein Rückblick auf den rechtsextremen Flächenbrand der Neunziger Jahre**
Manja Präkels
- 16.30 **Ausblick und Abschluss**
- 16.45 Ende des Fachtages

Referent*innen

Frank Richter

Theologe, Bürgerrechtler, parteiloser Politiker, Abgeordneter im Sächsischen Landtag

Alexander Ritzmann

Politikwissenschaftler, Mitglied des „Steering Committee“ des Radicalisation Awareness Network (RAN) der Europäischen Kommission, seit fast 20 Jahren Arbeitsschwerpunkt Themenfelder Demokratieförderung und Prävention von gewaltbareitem Extremismus

Franz Hammer

Berater, seit 2011 in mobiler Beratung des Kulturbüro Sachsen, in Ausbildung zum Supervisor und Coach

Michael Zimmermann

Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Diakon, Supervisor (DGSv), Dresden

Margret Schlierf

Dipl. Psychologin, PP TP Mentorin, Supervisorin (PTK), Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG), Gesamtleiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatung in der Erzdiözese München und Freising

Manja Präkels

Autorin, Publizistin, Musikerin und Sängerin; 2011 Mitherausgeberin der Anthologie „Kaltland - Eine Sammlung“; ihr Debütroman „Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß“ erschien 2017 im Verbrecher Verlag

Kooperation

[Der Fachtag ist eine Kooperationsveranstaltung der Evangelischen Konferenz für Familien- und Lebensberatung e.V. Fachverband für Psychologische Beratung und Supervision \(EKFuL\), der Diakonie Sachsen und des ökumenischen Arbeitskreis Ehe-, Familien- und Lebensberatung Sachsen.](#)

Die Veranstaltung kann unter Einhaltung der aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln stattfinden.